

Altaussee

15. 8. 884

Linbar n.

wonnigsten Freund!

Durch meine Schwägerin
 Sophie, die jetzt einige Tage
 bei uns verweilt, habe ich
 erfahren daß Sie doch ein bißchen
 weniger geschwehrt sind
 im Kranksein und Sie
 schon zu Hause sein
 können. Ich will es denn nicht
 länger säumen. Ihnen
 ein paar Worte Freund,
 pflichtlichen Gedankens
 werden mich den ganz
 kranken n. abrichten. Ich
 danke herzlich. In Liebe
 Herzlich sind wir immer,

lieft oft bei Herrn und
unsern drei innigsten
Aussicht an Herrn Pillen
unsern Herrn; auf
Heodor, das sich nicht bei
einer Ansicht, drückt
Herrn untern in. frohlich
die Güte in. sendet Herrn
unsern Freunde groß!

Sophie sagt mir, daß
sie für den Herbst vor,
haben nach Habrovan
zu gehen & jetzt an's
Gebirg darthun. Wenn
sich nicht untern wie
wird
Sie, bei uns zu gehen!

Altensee ist ein so stiller,
noch ganz ländlicher Fluss
Eck, in dessen Villa sind
so vornehm gehalten, dass
Sie ganz außer Contact
mit aller Welt wären,
wenn Sie sich nach Ruff
sehen, wie ich mir's denke.
Wir bleiben bis Ende Sep-
tember sind in ein Zimmer
nach probieren für Sie
bereit, wünschen Sie die
Zeit der Herrn. geht, so
wird eine sehr kurze
sein, in ich bin überzeugt
dass ein Herr das Auf-
tritt in dieser groß-
artig stillen Natur un-
erfüllbar kann in wird.

Und dann haben wir auf
ganz zurechtzulegen und
pfeil, & werden Sie allmählich
in ungeschick lassen so viel
Sie wollen. Hoffen Sie hüben
daß Lieber in ja können
Sie bleiben daß besser;
in dem wir wiederholen
daß wir uns alle immer
mit Ihnen freuen werden

Man Größt in. Klein
Lieber für s. Saas, soll
in Ihnen frohlichste Grüße
wollen in. in selbst drück
Ihnen immer die Hand
in. Ein wie immer in
Ihnen Freundschaft
die Ihnen



Lise Gampert